



WAS MACHT EIGENTLICH ... DIE SPORTSBEAUFTRAGTE?

Im Landratsamt Augsburg gibt es etliche Geschäftsstellen, Fachbereiche und Tätigkeitsfelder. Da ist es für Außenstehende manchmal gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Damit Sie uns und unsere Mitarbeitenden besser kennen lernen, stellen wir Ihnen ab sofort in jedem Newsletter einen Bereich vor. Sie haben sich bestimmt schon einmal gefragt, was eigentlich die Sportsbeauftragte macht. In dieser Ausgabe beantwortet Ihnen Barbara Wengenmeir, Sportbeauftragte des Landkreises Augsburg diese und weitere Fragen.



Barbara Wengenmeir

Frau Wengenmeir, was macht eigentlich die Sportbeauftragte?

Alle Aktivitäten und Aufgaben laufen unter dem Aspekt der Jugendsportförderung. So gehören dazu klassischerweise die Bearbeitung diverser Zuschüsse, wie z. B. Investitionsförderung, aktive Jugendarbeit, Leistungsstützpunkte oder die Vereinspauschale zur Unterstützung von Übungsleitern. Daneben nimmt die Organisation von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Jugendsportförderung einen größeren Teil ein: Hier können z. B. unsere Landkreismeisterschaften in zwölf Sportarten genannt werden, aber auch die Schulschwimmwoche oder Informationsveranstaltungen für Vereine. Aushängeschild für die Bewegungsförderung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Augsburg ist aber vor allem auch der Landkreislaf an wechselnden Orten der Region. Zur Umsetzung der Fördermaßnahmen und Veranstaltungen gehört die Vorbereitung zur Arbeit verschiedener Gremien, z. B. im Sportbeirat und dem Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur, um Beschlüsse und Entscheidungen politisch herbeizuführen.

Was sind die wichtigsten Pfeiler Ihrer Arbeit?

Für besonders wichtig empfinde ich die Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine bei verschiedensten Projekten, Fragen und Angelegenheiten. Im Landkreis Augsburg sind rund 350 Sport- und Schützenvereine beheimatet. Ohne die ehrenamtlichen Vorstände, Übungsleiter und Helfer wäre ein Vereinsleben und die Förderung des sportlichen Nachwuchses nicht möglich. Dabei ist es mir wichtig, allen Akteuren auf Augenhöhe und mit Wertschätzung zu begegnen. Abläufe sollten verständlich und praktikabel anwendbar sein.

Hat sich die Arbeit in den letzten Jahren verändert?

Natürlich bedeutete die Corona-Pandemie eine riesige Herausforderung für das Vereinsleben. Hierbei war es uns ein Anliegen, schnellstmöglich Hilfestellungen geben zu können und bei den Vereinen immer wieder nachzuhören, wie es ihnen geht. Daneben ist es wichtig, immer wieder die Neuerungen in der Sportlandschaft aufzunehmen, zu diskutieren und in unsere Veranstaltungen und Abläufe einzubringen. Auch das Stichwort Digitalisierung sollte hierbei vor allem Erleichterungen für das Ehrenamt ermöglichen.

Was macht Ihnen besonders viel Freude an Ihrer Arbeit?

Der Kontakt und der Austausch mit den Ehrenamtlichen macht mir am meisten Spaß! Ich bin selbst in mehreren Vereinen aufgewachsen und schätze die Atmosphäre und das Engagement daher sehr. Daneben darf ich in einem tollen Team mit sportbegeisterten Kolleginnen arbeiten. Vor allem auch unser Landrat Martin Sailer ist stets offen für neue Ideen und ermutigt uns hier, neue Wege zu gehen, um den Sport und die Gemeinschaft darin voran zu bringen. Ein Beispiel ist hier unsere Bewerbung als Special Olympics Host Town. Hier waren alle Beteiligten sofort Feuer und Flamme, haben viel Zeit und Gedanken investiert und nun die tolle Nachricht erhalten, dass wir eine Delegation in 2023 begrüßen dürfen. Diese Begeisterung für das Thema Sport in unserem Haus und der Region, die schätze ich wirklich sehr!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft für Ihren Bereich?

Es ist wichtig, dass vor allem Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle haben und dass an sie geglaubt wird. Daher wünsche ich mir, dass sich die Vereine mutig weiterentwickeln und trotz vielerlei Herausforderungen ein attraktives Angebot für Groß und Klein stellen. Dafür braucht es vor allem auch gut ausgebildete Übungsleiter, damit Training und Kursstunden Spaß machen. Ich wünsche uns und allen Sportlerinnen und Sportlern eine Rückkehr zur Normalität auf vollbesetzten Sportplätzen und Zuschauertribünen. Die Vereine sorgen für Leben im Landkreis und haben es sich verdient!